

Übersicht der mir bekannten *Rybinskiella*-Arten (Col. *Silphidae*, prope *Choleva* Latr.).

Von Edm. Reitter, Paskau (Mähren).

Von Herrn Rost erhielt ich seinerzeit eine *Sintania himalayica* Rost (Cotype) aus Kaschmir. Ich halte sie für eine dem Genus *Rybinskiella*¹⁾ zugehörige Art, ebenso eine zweite neue Art, aus Chin. Turkestan, die ich der Güte des Herrn Hauptmanns E. v. Bodemeyer verdanke. Die *Sintania himalayica* scheint weder als Gattung noch als Art beschrieben worden zu sein und ist wohl ein Nom. in litteris. Es ist mir nicht gelungen, in der Literatur auf eine Gattung *Sintaria* zu stoßen.

Die 3 mir bekannten hell rostbraunen *Rybinskiella*-Arten sind leicht in nachfolgender Weise zu unterscheiden:

1" Oberseite fein anliegend behaart. Seiten des Halsschildes in der Basalpartie fast parallel, die Hinterwinkel rechteckig, die Scheibe fein und dicht punktiert, mit 3 sehr flachen, kurzen Längsfurchen, der Nahtstreifen auf den Flügeldecken ist etwas stärker eingedrückt. L. 5 mm.

Ost-Galizien: Auf dem Berge Czerna Gora, im Hochtale: Gadzyna, in einer Höhe von 1700 m in einem einzelnen Stücke von Michael Rybinski aufgefunden. Die Type befindet sich im Museum der Krakauer Universität.

magnifica Rybinski²⁾.

1' Oberseite mit rauher, geneigter oder doppelter Behaarung. Seiten des Halsschildes bis zu den abgestumpften Hinterwinkeln in einer Flucht gerundet, Scheibe desselben ohne Längsfurchen, aber vor der Basis mit 2 breiten, flachen Grübchen.

2" Oberseite der Flügeldecken mit feiner, anliegender, brauner Grundbehaarung und dazwischen mit reihenweise gestellten, längeren, schräg abstehenden Haaren auf den Zwischenräumen der sehr feinen, nur angedeuteten Punktstreifen. Halsschild nur um $\frac{1}{3}$ breiter als lang, sehr fein punktiert, dicht vor der Mitte am breitesten, die Seitenränder vor der Basis breit und flach aufgebogen, die Basis in der Mitte mäsig tief ausgebuchtet, Flügeldecken breit eiförmig, vor der Mitte am breitesten, hinten spitzig abgerundet, oben chagriniert, mit äußerst feinen Punktstreifen, die Zwischenräume kaum sichtbar, wenig dicht punktuert, die Naht und dorsalen 2 Zwischenräume wenig, aber erkennbar erhabener als

¹⁾ *Rybinskiella* Reitt. W. 1907, p. 333.

²⁾ Academie litterarum Cracoviensis, 1902, p. 5.

die anderen, Seitenrand schmal aufgebogen und von oben sichtbar. Fühler sehr schlank, die Mitte des Körpers überragend. Die Mittel- und Hinterschienen gebogen, Tarsen einfach, fünfgliedrig. Körper rostbraun. L. 6,5 mm.

Chinesisch-Turkestan: Thian-Schan. Von Herrn Bodo v. Bodemeyer in einem mir gütigst mitgeteilten Stücke aufgefunden. *Bodoana* n. sp.

- 2' Oberseite der Flügeldecken mit rauher, gleichförmiger, schräg nach hinten gestellter, gelblicher Behaarung. Halsschild doppelt so breit als lang, in der Mitte am breitesten, an den Seiten gleichmäÙig gerundet, die Ränder nicht aufgebogen, oben äußerst fein, mäÙig dicht punktiert, vor der Basis mit 2 flachen Eindrücken, die Basis flach ausgerandet, mit der Spur einer Mittellinie, Vorderrand fein, vollständig gerandet. Flügeldecken sehr kurz und breit bauchig eiförmig, hinten zugespitzt, überall dicht und ziemlich stark punktiert, die Streifen deutlich, aber nicht stärker als die gleichmäÙigen Zwischenräume punktiert, der Nahtstreifen nicht stärker eingedrückt, der Seitenrand sehr schmal abgesetzt, vorn von oben bis zur Mitte sichtbar. Fühler gedrungener, die Mitte des Körpers kaum erreichend, Mittelschienen gebogen, die Hinterschienen fast gerade, Tarsen einfach. Braungelb, gewölbt. L. 7 mm.

Kaschmir. Von Herrn Karl Rost als *Sintania himalayica* Rost in einem weiblichen Stücke erhalten.

himalayica n. sp.

Zur systematischen Stellung der Gattung *Adelops* Tellkampff.

Von Edm. Reitter, Paskau (Mähren).

Bekanntlich wurde unsere Gattung *Bathyscia* vor etwa 50 Jahren zu *Adelops* Tellk. gestellt, da Leconte die letztere ursprünglich ohne Augen bezeichnete, später aber ihr kleine Augen zuschrieb. Der letztere Umstand gab Veranlassung, unsere Bathyscien von *Adelops* abzusondern. Nun gibt es in unserer europäischen Fauna mehrere *Bathyscia*-Arten, auf die Jeannel besondere Genera begründete, welche sehr kleine, aber deutlich fazettierte Augen besitzen und es entstand für mich die Frage, wie sich dieselben zu *Adelops* Tellk. verhalten. Da ich ein männliches Stück des

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [1913](#)

Autor(en)/Author(s): Ritter Edmund

Artikel/Article: [Übersicht der mir bekannten Rybinskiella- Arten \(Col. Silphidae, prope Choleva Latr.\). 667-668](#)